

Die Grundorganisationen sind gut beraten, wenn sie bei der Auswertung der Wirksamkeit der persönlichen Gespräche in diesem oder jenem Falle die Genossen selbst berichten lassen. Dabei wird auch interessieren, wie die Genossen diskutieren, ob es ihnen gelang, die großen Ziele und Resultate unserer sozialistischen Entwicklung in klare, übersichtliche Fakten aufzulösen. Wo dies geschah, dort haben die Genossen die größte Überzeugungskraft erreicht. Nicht jeder Bürger vermag zum Beispiel sofort einzuschätzen, welche Leistungen sich dahinter verbergen, wenn unsere Regierung in fünf Jahren allein für den Wohnungsbau 20 Milliarden Mark an Investitionen zur Verfügung stellt. Faßbar wird diese Summe aber, wenn sie aufgeschlüsselt wird. Diese Milliarden bedeuten Neubauwohnungen für 390 000 Familien und bessere Wohnverhältnisse für weitere 110 000 Familien, deren Wohnraum modernisiert, umgebaut oder ausgebaut wird.

Auch der einfache Arbeiter wird das Wort der Partei verstehen, schrieb W. I. Lenin, „unter der Voraussetzung natürlich, daß der Agitator oder Propagandist es versteht, so an ihn heranzutreten, daß er ihm diese Idee vermittelt, daß er im vEB Kombinat sie ihm in verständlicher Sprache und gestützt auf ihm bekannte Tatsachen des täglichen Lebens zu erklären weiß“. (W. I. Lenin, Bd. 4, S. 285.)

Die Grundorganisationen vergessen nicht, daß es über das persönliche Gespräch hinaus weitere Formen und Methoden in der politischen Massenarbeit gibt, die sich täglich bewähren. Entscheidend ist, daß das Wort der Partei jeden einzelnen Bürger erreicht.

Wort der Partei löst Aktivitäten aus

In der Wahlbewegung erwies sich, daß das Wort der Partei, in der politischen Massenarbeit verständlich dargelegt, Aktivitäten auslöst und Initiativen fördert. Diese Aktivitäten und Initiativen — das ergeben die ersten Einschätzungen — sind vor allem darauf gerichtet, die vom VIII. Parteitag gestellten ökonomischen Aufgaben zu lösen. Dafür sprechen zahlreiche gute Beispiele aus allen Kreisen und Bezirken der Republik. stellen, daß die



Genosse Alex Kolasinski ist Richtschmied in der Abteilung Hellingmontage der Rostocker Neptun-Werft. Im persönlichen Gespräch mit seinen Kollegen Herbert Neumann (rechts) und Gerhard Rotermund (links) diskutiert er Probleme des sozialistischen Wettbewerbs.

Foto: ADN-ZB/Sindermann

Von 27 615 Eisenbahnerinnen und Eisenbahnern des Reichsbahndirektionsbezirk Dresden wurden beispielsweise bis Ende September insgesamt 10 520 ökonomische Einzel- und Kollektivverpflichtungen abgegeben. Der voraussichtliche Nutzen beträgt rund 13 Millionen Mark. Über 7700 Verpflichtungen mit 8,6 Millionen Mark Nutzen wurden bereits verwirklicht,

Umformtechnik Erfurt verpflichteten sich die Arbeiter des Bereiches Brennerei anlässlich der Volkswahlen, ihre Planaufgaben 1971 bis zum 8. November zu realisieren. Ab 9. November arbeitet dieses Kollektiv bereits nach den Kennziffern des Volkswirtschaftsplanes 1972.

Im Neubaugebiet von Karl-Marx-Stadt sollte der Block 37 erst im November bezogen werden, weil die Außenanlagen nicht fertig waren. Der Stadtbezirksausschuß Süd der Nationalen Front ergriff hier die Initiative und lud die künftigen 30 Mieter zu einer Aussprache ein. Gemeinsam halfen die Mieter, die Außenanlagen schneller fertigzustellen, so daß bereits Ende September die Möbelwagen anrollen konnten.

Jede einzelne Grundorganisation der Partei wird aus ihrem Wirkungsbereich über ähnliche Aktivitäten und Initiativen berichten können. Diese sprechen von dem Bemühen, den Plan 1971 und die Hauptaufgabe des Fünfjahrplanes zu erfüllen. Dabei werden die Genossen fest-

Bereitschaft zu guten Taten vor